Montebellos Kinder

Familien-Kalender 2016

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Förderer und Freunde von Montebellos Kindern,

wir freuen uns, dass Sie mit dem Erwerb unseres Kalenders 2016 unsere Projekte für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Verhältnissen in der Millionenstadt Cali in Kolumbien unterstützen.

Der Verein Montebellos Kinder e. V. engagiert sich dort in den infrastrukturell unterversorgten städtischen Randbezirken, in denen die Familien am Rande des Existenzminimums leben. Ein solches Stadtviertel ist Montebello – Namensgeber für unseren Verein und gleichzeitig das Viertel, in dem wir im Jahr 2004 unser erstes Projekt gestartet haben.

Die Kinder aus stetig wachsenden Stadtrandgürteln wie Montebello stammen meist aus zerrütteten Flüchtlingsfamilien, die durch Bürgerkrieg und Wirtschaftsinteressen von ihrem Land vertrieben wurden. Statt mit den Eltern leben sie mit Großeltern, Onkeln, Tanten und Geschwistern in improvisierten Blechhütten. Arbeitslosigkeit, Bildungsnot und Armut sind bittere Realität. Diesen Kindern und Familien fehlt es an dem Nötigsten – an Bildung, an friedensschaffender Sozialisation und vor allem auch an Gesundheitsversorgung. Der Verein Montebellos Kinder hat sich die Verbesserung dieser Lebensbereiche zum Ziel gesetzt. Wir unterstützen gezielt Projekte, die von Betroffenen selbst in Kolumbien initiiert wurden und deren Bedarf an Unterstützung an uns herangetragen wurde. Im Sinne der Nachhaltigkeit und der langfristigen Selbstständigkeit ist es uns ein Anliegen, dazu beizusteuern, dass sich alle Projekte in Zukunft selbst tragen.

In Cali kooperieren wir mit erfahrenen, vertrauenswürdigen Organisationen (Fundaciones), die die Situation und die Notwendigkeiten vor Ort kennen und einschätzen können sowie den korrekten Mitteleinsatz zu 100 % nachverfolgen und sicherstellen. Bei der Unterstützung der Schule Colegio de las Aguas arbeiten wir mit der Fundación Escuela para la Vida zusammen, im Bereich der Gesundheitsförderung sowie weiterführender Gesundheitsprojekte mit der sehr engagierten Fundación ConConciencia.

Unsere Schule: Colegio des las Aguas

Die Schule Colegio de las Aguas wurde im Jahr 2004 von der Fundación Escuela para la Vida gegründet und startete mit zwei Grundschulklassen. Mittlerweile werden im Colegio insgesamt ca. 280 Kinder vom Vorschulkindergarten bis zur 9. Klasse unterrichtet. Morgens erhalten sie ein Frühstück und mittags ein ausgewogenes Mittagessen. Essensversorgung sowie der Ausbildungsbetrieb Küche werden zum Großteil durch unsere Spenden finanziert. Damit die Kinder auch nach dem Mittagessen gut und sinnvoll betreut werden, ihre Talente gefördert werden und sie nicht den Nachmittag auf der Straße verbringen, bietet das Colegio de las Aguas zusätzlich umfassende AGs – die „Lúdicas“ – an. Die Kinder können wählen z. B. zwischen Kunst, Tanz, Musikunterricht (Geige, Andenmusik und Rockband), Gesang, Theater, Artistik sowie Fuß- und Basketball auf dem gerade neu eingeweihten schuleigenen Platz. Montebellos Kinder e. V. finanziert seit Jahren sowohl die Lehrergehälter als auch die Basiskosten für die Nachmittagsbetreuung.

Ausbildung für Jugendliche

Viele Jugendliche in und um Montebello haben weder eine Schulbildung noch eine berufliche Ausbildung. Daher wurden im Jahr 2009 verschiedene Lehrwerkstätten, sogenannte „Talleres“ geschaffen: eine Lehrwerkstatt „Bauen mit Guadua“, eine Lehrküche und eine Schreinerei. Aktuell wird das Angebot um den Berufszweig Näherei erweitert. Wir unterstützen kontinuierlich den Berufszweig „Lehrküche“ – denn diese ist eng mit der Herstellung von Frühstück und Mittagessen für unsere Kinder verbunden.

Mimhos – Krankenhausbetreuung für sozial schwache Familien

Eine Partnerschaft im Bereich Gesundheit besteht seit 2012 mit dem Projekt „Mimhos“ (Manejo integral del menor hospitalizado – Verein zur ganzheitlichen Versorgung von minderjährigen Krankenhauspatienten), das sich an der städtischen Universitätsklinik Valle de Cauca in Cali für eine umfassende Betreuung und die materielle Versorgung mittelloser Kinder während ihres Krankenhausaufenthaltes einsetzt. Die Station ist schlecht ausgestattet, vielfach fehlen Hygieneartikel wie Windeln oder Verbandsstoffe, Spielmaterialien für die Kinder oder Desinfektionsmittel. Montebellos Kinder e. V. unterstützt Mimhos regelmäßig, um die notwendigsten Einrichtungsgegenstände zu beschaffen, die mitreisenden Familienangehörigen der erkrankten Kinder zu unterstützen oder auch Unterricht bzw. sinnvolle Beschäftigungen unter Anleitung anzubieten.

Magical Hearts – Unterstützung für Kinder mit Herzerkrankungen

Gemeinsam mit dem Programm Mimhos und dessen Initiator, dem kolumbianischen Kinderkardiologen Dr. Antonio Madrid, wurde das Projekt Magical Hearts ins Leben gerufen. In Deutschland wird die Initiative

getragen von drei deutschen Spezialzentren: Prof. Dr. Schäfers, Uniklinikum Homburg, Prof. Dr. Berger, Charité Berlin, sowie Prof. Dr. Kuck, Asklepios Klinik Hamburg. Montebellos Kinder e. V. wurde 2013 zwecks Vermittlung und Unterstützung bei einer lebensrettenden Operation bei einem Jungen mit einem doppelten Aortenbogen angefragt. Diese Operation war der Auftakt für eine weitergehende Kooperation, die neben medizinischen Eingriffen in Kolumbien zwecks Wissenstransfers auch Hospitationen kolumbianischer Ärzte in Deutschland beinhaltet. Mehrere Hospitanten waren mittlerweile durch Unterstützung von Montebellos Kinder e. V. in Deutschland und arbeiten derzeit daran, das Netzwerk in Kolumbien zur Behandlung herzkranker Kinder auszubauen.

Magical Ears – erste Projektarbeit im Bereich der HNO

Dr. Gustavo Cuello – Hals-Nasen-Ohren-Arzt in Cali und seit Langem sehr engagiert in dem durch eine Stiftung und durch Spenden getragenen Kinderkrankenhaus in Cali – hat mit seiner Hospitation in der Universitätsklinik Marburg/Gießen in enger Kooperation mit deren Leiter Prof. Dr. Jochen A. Werner den Grundstein für ein weiteres Gesundheitsprojekt in Cali gelegt. Dieses soll möglichst so ausgeweitet werden, wie es Magical Hearts vorgemacht hat.

Unsere Aufgabe in Deutschland

In Deutschland ist es uns ein wichtiges Anliegen, das Bewusstsein für die Probleme und Schattenseiten der Globalisierung und die schwierige, aber veränderbare Situation von Menschen und Kindern in Entwicklungsländern und Konfliktregionen zu schärfen. Vor allem möchten wir die Menschen hier zur Mitwirkung bei einer gerechten Gestaltung unserer Welt anregen. Dieses Anliegen nehmen wir sehr ernst. Durch unsere Aktionen, Veröffentlichungen und über unsere Mitglieder und Paten machen wir auf die Nöte von Kindern in Kolumbien aufmerksam und stärken Selbsthilfeprojekte vor Ort. Sie zeigen, dass es Lösungen gibt und Bildung und Gesundheit erreichbare Ziele für alle Menschen, gleich welcher Herkunft, sind.

Alle Beiräte in Deutschland arbeiten und engagieren sich ehrenamtlich!

Wenn Sie sich über die weitere Entwicklung unserer Projekte in Kolumbien informieren möchten, dann schauen Sie regelmäßig auf www.montebelloskinder.de vorbei, abonnieren Sie unseren Newsletter oder liken Sie die Fanseite auf Facebook. Unser Familienkalender „Montebellos Kinder 2016“ ist eine bunte Mischung aus fotografischen Eindrücken und Geschichten rund um die Kinder und Jugendlichen in unseren Projekten in Cali und Umgebung – sowie aus Berichten über Aktionen von Montebellos Kinder e. V. Sie finden hier Kinderporträts, Impressionen aus dem Schulalltag, Berichte über unsere Hilfsaktionen im Rahmen der Gesundheitsprojekte und Beispiele von Aktionen unseres Vereins hier in Deutschland. Impressionen, die zeigen, dass unsere Unterstützung wichtig und wirksam ist und es mit Ihrer Hilfe in den nächsten Jahren auch bleiben wird.

Danke!

Mit diesem Kalender möchten wir Sie nicht nur informieren, sondern auch „Danke“ sagen. Die Entwicklung des Schul- und Ausbildungsprojekts in Kolumbien sowie der Gesundheitsprojekte ist nicht zuletzt wegen der kontinuierlichen Unterstützung durch unsere Mitglieder, Paten und Spender so gewachsen. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns über jedes neue Mitglied, jeden neuen Spender und jeden neuen Paten. Wenn Sie selbst gerne ehrenamtlich mitarbeiten wollen – nur zu! Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine Mail. Über motivierte Menschen, die sich gerne einbringen möchten und Ideen haben – in Deutschland wie auch in Kolumbien selbst –, freuen wir uns immer. Das Ziel unserer Aktivitäten ist es, mit vereinten Kräften durch Bildung, Gesundheitsförderung sowie Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch in ärmeren Ländern zur globalen Friedensarbeit beizutragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein glückliches und friedliches Jahr 2016.

Nina Klenk
1. Vorsitzende

Dr. Verena Drebing
2. Vorsitzende

Diana Vergara Angola

Hola!

Mein Name ist Daniela Vergara Angola, ich bin sieben Jahre alt und gehe in die zweite Klasse im Colegio de las Aguas Montebello. Gemeinsam mit meinen Eltern, meiner Oma, meiner Tante und meinem kleinen Bruder wohne ich ganz in der Nähe der Schule. Mein Vater und meine Tante arbeiten unregelmäßig in verschiedenen Jobs und meine Mutter kümmert sich um den Haushalt. Ich spiele gerne Verstecken, zu zweit mit meiner Cousine, mit Puppen oder meinem einjährigen Bruder.

Auch im Colegio de las Aguas spielen wir in den Pausen gerne Fangen und Verstecken oder machen Kuchen aus Matsche. Im Unterricht mag ich am liebsten Mathematik und die Naturwissenschaften. Meine Lieblingslehrerinnen sind Nancy, weil sie sehr freundlich und nicht streng ist, uns bei allem unterstützt und uns auch Zeit lässt, alles abzuschreiben, Jenny, weil sie wie Nancy ist und uns auch bei kleineren Verletzungen hilft, sowie Simona, da sie die Rektorin ist und mich und meinen Bruder mag. Sie ist auch sehr lieb zu allen.

Neben den Lehrerinnen gefällt mir am Colegio de las Aguas auch alles andere, zum Beispiel das Häuschen des Pförtners oder das Restaurant, das sehr leckere Snacks (refrigerios) macht. Da gefällt mir am meisten agua panela (heißer Saft aus Zuckerrohr) mit Keksen und Käse. Die Leute im Colegio behandeln uns sehr lieb und bringen uns viel bei.

Für die Zukunft wünsche ich mir für das Colegio de las Aguas und meine Familie, dass sie weiter vorankommen. Ich möchte, dass meine Familie mehr Geld hat und zusammenbleibt. Es ist ein Traum von mir, dass wir ein Auto und ein Haus mit zwei Stockwerken haben. Dafür und vor allem um meine Eltern zu unterstützen, möchte ich viel lernen und in meinem Leben vorankommen. Ich möchte Lehrerin werden, um anderen Menschen etwas beizubringen, oder Tierärztin, weil ich Tiere sehr mag.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
53	28	29	30	31	1	2	3
1	4	5	6	7	8	9	10
3	11	12	13	14	15	16	17
3	18	19	20	21	22	23	24
4	25	26	27	28	29	30	31

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Neujahr					Heilige Drei Könige										

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

Die Geschichte von Cristian Jefferson

Alter: 22 Jahre

Zurzeit Student am SENA (Servicio Nacional de Aprendizaje), einer staatlichen Ausbildungsakademie in Cali.

Studium: Kfz-Mechatronik

Ziel: Im Juli 2016 Abschluss als Kfz-Mechatroniker

Stundenplan: Montags bis Freitags von 06:00 bis 18:00 Uhr.

Familiensituation: Lebt bei seinen Eltern und hat sechs Geschwister.

Finanzsituation: Der Vater von Cristian arbeitet als Tagelöhner und hat somit ein sehr geringes und vor allem auch unregelmäßiges Einkommen, das nicht ausreicht, um die Familie zu versorgen. Ansonsten arbeitet nur ein Bruder von Cristian und kann die Familie zumindest in der täglichen Verpflegung etwas unterstützen.

Cristian Jefferson Vallejo begann seine Schulbildung erst im Alter von 11 Jahren, als er in die Schule Colegio de las Aguas in Montebello aufgenommen wurde. Cristian war damals eines der ersten Kinder, die von den Lehrern zum Schulbesuch überzeugt werden konnten. In dieser Zeit gab es in der Flüchtlingsgemeinde Montebello sehr viele Kinder, die nie eine Schule besucht und daher weder lesen noch schreiben gelernt haben. Ihre Familien konnten sich ihre Schulbildung meist nicht leisten.

Als der Unterricht im Colegio de las Aguas 2004 begann, wurden die Schüler in drei Gruppen nach Alter aufgeteilt und Cristian war Teil der dritten Gruppe mit Kindern zwischen 11 und 15 Jahren. Die Schulleiterin Simona Mosquera selbst leitete diese Klasse, die als „Aceleración“ bezeichnet wurde. Dort lernten sie in einer Art beschleunigten Unterrichts, mit dem sie auf den altersgemäßen Bildungsstand gebracht werden konnten. Cristian konnte anschließend in der Schule „Institución Educativa Montebello“ die Sekundarstufe besuchen, die das „Colegio de las Aguas“ zu der Zeit noch nicht anbieten konnte.

(Wie die Geschichte weitergeht, erfahren Sie auf dem nächsten Kalenderblatt).

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5	1	2	3	4	5	6	7
6	8	9	10	1	12	13	14
7	15	16	17	18	19	20	21
8	22	23	24	25	26	27	28
9	29	1	2	3	4	5	6

1 Mo	2 Di	3 Mi	4 Do	5 Fr	6 Sa	7 So	8 Mo	9 Di	10 Mi	11 Do	12 Fr	13 Sa	14 So	15 Mo	16 Di
		Weiberfastnacht					Rosenmontag		Aschermittwoch						

17 Mi	18 Do	19 Fr	20 Sa	21 So	22 Mo	23 Di	24 Mi	25 Do	26 Fr	27 Sa	28 So	29 Mo

MÄRZ 03

Cristian zeigte sich in seiner Schulzeit als verantwortungs- und respektvoll, pflichtbewusst, schüchtern sowie intelligent. Mit seinen Qualitäten konnte er die Sekundarstufe erfolgreich nach der elften Klasse abschließen. Trotzdem hegte Cristian immer die Hoffnung, seine Ausbildung fortzusetzen – obwohl in seiner Familie ansonsten niemand ein Studium absolviert hat. Sein Ziel war es immer, durch eine gute Ausbildung in der Lage zu sein, seine Familie zu unterstützen.

Aus diesem Grund entschloss er sich, mit der Direktorin des Colegio de las Aguas erneut in Kontakt zu treten, um über seine Chance für eine berufliche Ausbildung zu sprechen. Simona brachte Cristians Situation bei einem Treffen des Schulträgers (Fundación Escuela para la Vida) ins Gespräch. Dort bot sich ein Mitglied des kolumbianischen Vorstands an, ihn für ein halbes Jahr zu unterstützen. Nach dieser Zeit müsste sich Cristian selbst mit Wochenendarbeiten oder anderen Jobs ausreichend finanzielle Mittel erarbeiten, um zumindest die Fahrt zur Ausbildungsstätte zu finanzieren.

Cristian hat allerdings allein durch die Ausbildung ein tägliches Pensum von 6:00 Uhr morgens bis 18:00 Uhr abends. Zwischen dem Unterricht am Morgen und am Nachmittag hätte Cristian etwas Zeit, um nach Hause zu fahren und mit seiner Familie zu essen, allerdings reicht sein Geld für den Transport nicht aus. Genauso wenig reicht es allerdings dafür, sich in seiner Schule ein Mittagessen zu kaufen.

Die Unterstützung, die Cristian benötigt, um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen, liegt bei nur 150,– € im Monat. Für diesen Betrag kann er die Fahrten zur Ausbildungsstätte und das Mittagessen finanzieren. Montebellos Kinder fördert Cristian in Form eines Stipendiums bis zu seinem Abschluss.

Ein Stipendium ist die Lösung

Cristian ist durch seine persönliche „Erfolgsstory“ Vorbild für viele andere Kinder im Colegio de las Aguas, die aus ähnlichen Verhältnissen kommen. Sie erleben praktisch tagtäglich hautnah, dass jeder durch Bildung und Selbstvertrauen eigene Ziele verwirklichen kann!

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9	29	1	2	3	4	5	6
10	7	8	9	10	1	12	13
11	14	15	16	17	18	19	20
12	21	22	23	24	25	26	27
13	28	29	30	31	1	2	3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
								Karfreitag		Ostersonntag	Ostermontag			

Albrecht Graupner macht glücklich!

„Albrecht Graupner, ein Wiesbadener Maler (1930–1996), hat die Größe der kleinen Dinge erkannt und in den Mittelpunkt seiner Kunst gerückt. Wohl malte er auch Landschaften, porträtierte andere und sich selbst, brachte Akte und abstrakte Bilder zu (Pack-)Papier, war ein fantastischer Zeichner, vor allem von Kneipenszenen und Stadtansichten und trotz oder gerade wegen der Schwere seines Seins auch Humorist, der schon mal den Osterhasen keck über die Bildfläche hoppeln ließ oder die Tuschfeder spitzte und Matronen zeigte, die bei ‚Schokolade und Schlagsahne' im Kaffeehaus sitzen. Er malte ‚wild', bevor der Begriff dafür gefunden war, und wider alle Trends blieb er sich und der Gegenständlichkeit treu."

(Katinka Fischer aus „Ei guckemalda", Ein BilderBuch, herausgegeben vom Graupner Archiv, ISBN 3–00–006416–8)

Das Graupner Archiv, namentlich Inge Naumann und Heiner Zwilling-Martino, verwalten den Nachlass von Albrecht Graupner. Im April 2015 fand die zweite Ausstellung seiner Bilder zugunsten von Montebellos Kinder statt: ein außergewöhnliches Atelier, toll gehängte Bilder, viele eingeladene Menschen, die von Freitag bis Sonntag gekommen waren, kolumbianische Livemusik von Catalina Valencia, ein überzeugend vorgetragenes Projekt „Montebellos Kinder". Dies alles hatte den wunderbaren Erfolg, dass 19 Menschen mit Bildern von Albrecht Graupner die Ausstellung verließen und das Graupner-Archiv € 14.900,– an Montebellos Kinder spenden konnte.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13	28	29	30	31	1	2	3
14	4	5	6	7	8	9	10
15	11	12	13	14	15	16	17
16	18	19	20	21	22	23	24
17	25	26	27	28	29	30	1

	1 Fr	2 Sa	3 So	4 Mo	5 Di	6 Mi	7 Do	8 Fr	9 Sa	10 So	11 Mo	12 Di	13 Mi	14 Do	15 Fr	16 Sa

	17 So	18 Mo	19 Di	20 Mi	21 Do	22 Fr	23 Sa	24 So	25 Mo	26 Di	27 Mi	28 Do	29 Fr	30 Sa

5

Wohlfühlen und Gestalten ist Therapie

Diego Posada, Kunstlehrer aus Cali, unterstützt das Projekt Mimhos in der Pädiatrieabteilung der Universitätsklinik del Valle seit Juni 2015. Sein Mitwirken begann mit dem Angebot, die kranken Kinder auf der Intensivstation durch künstlerische Aktivitäten auf positive Gedanken zu bringen. Das Angebot muss sich dabei an schwerkranke Kinder zwischen 8 Monaten und 3 Jahren richten, aber auch für ältere Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sowie für ihre Angehörigen geeignet sein.

Diego nutzt diverse Materialen, darunter Holzspäne, Ton und Knetmasse. Die Kinder werden animiert, nicht nur den Pinsel zu verwenden, sondern auch die eigenen Hände, Finger und Ellbogen, um ihre Bilder zu malen bzw. zu formen. Die Vielfalt des Angebots begeistert die Kinder durch enorm viele gestalterische Möglichkeiten. Die dabei entstandene Motivation hilft ihnen immens, ihre Depressionen und das Gefühl des Alleingelassenseins im Krankenhaus zu überwinden. Diego Posada wählt sorgfältig die Aktivitäten und Themen je nach Alter und Gemütszustand der kleinen Patienten aus.

Hauptanliegen von Diego Posada ist die erzählerische Malerei, spanisch „pintura narrativa“. Die von ihm entwickelte Technik verfolgt gezielt therapeutische Zwecke und wird eingesetzt, um die Kinder zum Malen und Reflektieren anzuregen. Beginnend mit einem großen leeren Blatt, setzt Diego an, eine Geschichte zu erzählen und die Geschichte unter Beteiligung der Zuhörer gleichzeitig zu malen. Erzählkunst und Malerei fusionieren. Seine malerischen Erzählungen umfassen soziale Aspekte des Alltags, z. B. das Thema „Lebensprojekt“ für die Mütter der kleinen Patienten, aber auch kulturelle, politische und ökologische Themen.

Mai

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17	25	26	27	28	29	30	1
18	2	3	4	5	6	7	8
19	9	10	1	12	13	14	15
20	16	17	18	19	20	21	22
21	23	24	25	26	27	28	29
22	30	31	1	2	3	4	5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Tag der Arbeit				Christi Himmelfahrt			Muttertag							Pfingstsonntag	Pfingstmontag

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
									Fronleichnam					

Basishilfe für den Klinikaufenthalt:

die Überlebens-Kits

Mittellose Familien reisen oft von weither aus dem Umland, um ihre erkrankten Kinder in Kliniken nach Cali zu bringen. Ihnen fehlt es an den nötigsten und grundlegenden Hygiene-Artikeln für den Klinikaufenthalt oder auch die Nachsorge ihrer Kinder. Es sind dies etwa Zahnbürsten, Windeln, Desinfektionsmittel für die Hände oder gar Seife. Unser Partner Fundación ConConciencia hat von Ihren Spenden Dinge des täglichen Gebrauchs besorgt und „Überlebens-Kits“ für Eltern und Kind während des Krankenhausaufenthaltes zusammengestellt. Diese versorgen begleitende Elternteile und Kinder bei stationären Langzeitaufenthalten im Krankenhaus mit dem Nötigsten, damit sie den Alltag meistern können. Diese Unterstützung ist vor allem für Familien gedacht, die aus entfernten ländlichen Regionen anreisen, weil es in ihren Gebieten keine medizinische Versorgung gibt.

Unsere beiden Aktiven Gloria Noack (Beirätin) und Catalina Valencia (Web-Redakteurin) waren im Juni 2015 vor Ort in Cali und haben im Rahmen der Initiative Mimhos insgesamt 30 Überlebens-Kits an die Kinderkrankenstation der Universitätsklinik übergeben. Weitere 30 sollen noch bis Jahresende 2015 dort übergeben werden. Auf dem Foto zu sehen ist auch der Leiter der Initiative Mimhos, der Kinderkardiologe Dr. Antonio Madrid. Weitere zehn Überlebens-Kits wurden dem Stiftungskrankenhaus Club Noel am 26. September übergeben. Auch für das Jahr 2016 planen wir, diese Aktion für mittellose Familien weiterzuführen.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22	30	31	1	2	3	4	5
23	6	7	8	9	10	11	12
24	13	14	15	16	17	18	19
25	20	21	22	23	24	25	26
26	27	28	29	30	1	2	3

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

07 Juli

Udo Lindenberg: Ein großes Herz

Udo Lindenberg unterhält seit 2006 eine eigene Stiftung. Gefördert werden kulturpolitische, soziale bis hin zu humanitären Projekten.

Wichtig ist dem Gründer Udo Lindenberg, dass bei den Projekten, die er fördert, die Hilfe auch bei den Bedürftigen ankommt und nicht in Verwaltungsapparaten hängen bleibt: „Wir unterstützen die kleineren Dinger, denn da kommt jede Spende hundertpro da an, wo sie hin soll. Und wenn viele kleine Menschen viele so kleine Sachen machen, dann ist das insgesamt gesehen doch eine sehr große Hilfe!“ Und nicht nur seine eigene Stiftung unterstützt er finanziell – Benefizkonzerte, Versteigerung seiner Bilder für einen guten Zweck und direkte Spenden gehören zu Udos täglichem Engagement für die, denen es schlechter geht als uns.

So hat Udo gemeinsam mit seinem Fanclub, dem Panik-Cup, auch 2015 das Projekt Magical Hearts von Montebellos Kinder e. V. wieder tatkräftig unterstützt. Mit Spenden und dem Verkaufserlös eines seiner Bilder. Nun haben die Udo-Lindenberg-Stiftung und Montebellos Kinder beschlossen, in Zukunft enger zusammenzuarbeiten.
Durch die Kooperation mit Magical Hearts wurden bereits einige Kinder des Colegio de las Aguas mit Verdacht auf Herzerkrankungen von den kooperierenden Gesundheitseinrichtungen (Mimhos und das Ärzteteam um Gloria Silva) untersucht und bereits ein Mädchen zur weitergehenden Diagnostik und Therapie empfohlen. So profitieren die Kinder von Montebello direkt auch von dem neuen Netzwerk.

Vielen Dank an Udo und seine Fans vom Panik Cup und die Galerie Walentowski!

Mehr Infos zur Stiftung von Udo Lindenberg:
www.udo-lindenberg-stiftung.de

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	1	2	3
27	4	5	6	7	8	9	10
28	11	12	13	14	15	16	17
29	18	19	20	21	22	23	24
30	25	26	27	28	29	30	31

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa

	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

Fit für die digitale Zukunft und den beruflichen Werdegang!

Seit dem neuen Schuljahr 2015 gibt es am Colegio de las Aguas Informatikunterricht. Dank einer großzügigen Spende der kolumbianischen Firma Sucroal S. A., eines Unternehmens für Biotechnologie und Nahrungsmittelzusätze, verfügt unsere schöne Bambusschule jetzt über 32 Computer-Arbeitsplätze. Der im Sommer eingeweihte Computerarbeitsraum steht auch den Gemeindemitgliedern von Montebello zur Verfügung.

Die Internetanbindung muss noch folgen, damit die Kinder und Jugendlichen Montebellos am Colegio de las Aguas die Verbindung in die moderne digitale Welt auch wirklich aufnehmen können.

Das neue Chemie- und Physiklabor – ein Quantensprung für die Naturwissenschaften

Durch Spenden der Messdiener St. Martin Rheinbach und des Vereins Children for a Better World, welcher mit der Kathinka-Platzhoff-Stiftung zusammenarbeitet, konnte im Colegio de las Aguas das erste Chemie- und Physiklabor eingerichtet werden. Für den Unterricht wurden Reagenzgläser, Kolben und Materialien zum Experimentieren angeschafft. Die ersten chemischen und physikalischen Experimente lösten Begeisterung bei den Schülern aus. Der Unterricht soll Basiswissen vermitteln und vor allem Neugier und die Lust auf mehr wecken. Mit dem neuen Laboratorium wird es nun möglich sein, auch die kleinen Wissenschaftler unter den Schülern zu fördern.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern!

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1	2	3	4	5	6	7
32	8	9	10	11	12	13	14
33	15	16	17	18	19	20	21
34	22	23	24	25	26	27	28
35	29	30	31	1	2	3	4

1 Mo	2 Di	3 Mi	4 Do	5 Fr	6 Sa	7 So	8 Mo	9 Di	10 Mi	11 Do	12 Fr	13 Sa	14 So	15 Mo	16 Di
														Mariä Himmelfahrt	

17 Mi	18 Do	19 Fr	20 Sa	21 So	22 Mo	23 Di	24 Mi	25 Do	26 Fr	27 Sa	28 So	29 Mo	30 Di	31 Mi

Arepas
Kolumbiens Leibspeise

Arepas werden in Kolumbien und in Venezuela zu den meisten Speisen als Beilage serviert. Am besten ist es, wenn man für die Arepas das spezielle weiße Maismehl „Pan“ aus Venezuela verwendet, da es bessere Klebeeigenschaften als das bei uns meist erhältliche gelbe Maismehl besitzt.

Rezept: Arepas

Zutaten für die Arepas (für 4 Personen)

— 2 Tassen „Harina precocida de Maiz“
— 3 EL warme Margarine (flüssig)
— 1 Prise Salz
— 2 ½ Tassen Wasser
— 1 Tasse Streukäse (z.B. Mozzarella oder Gouda)

Zubereitung der Arepas

Sämtliche Zutaten (außer den Käse) gut miteinander verkneten, ohne dass Klumpen entstehen. Falls notwendig, noch etwas Wasser hinzugeben. Den Teig fünf Minuten ruhen lassen.

Anschließend tomatengroße Kugeln formen, ein Loch in der Mitte der Kugel machen und jeweils ein wenig Käse hineingeben. Das Loch wieder schließen und die Kugel flach drücken. Die Arepas in einer heißen und mit Margarine gefetteten Pfanne von beiden Seiten goldbraun braten (etwa 5 Minuten pro Seite).

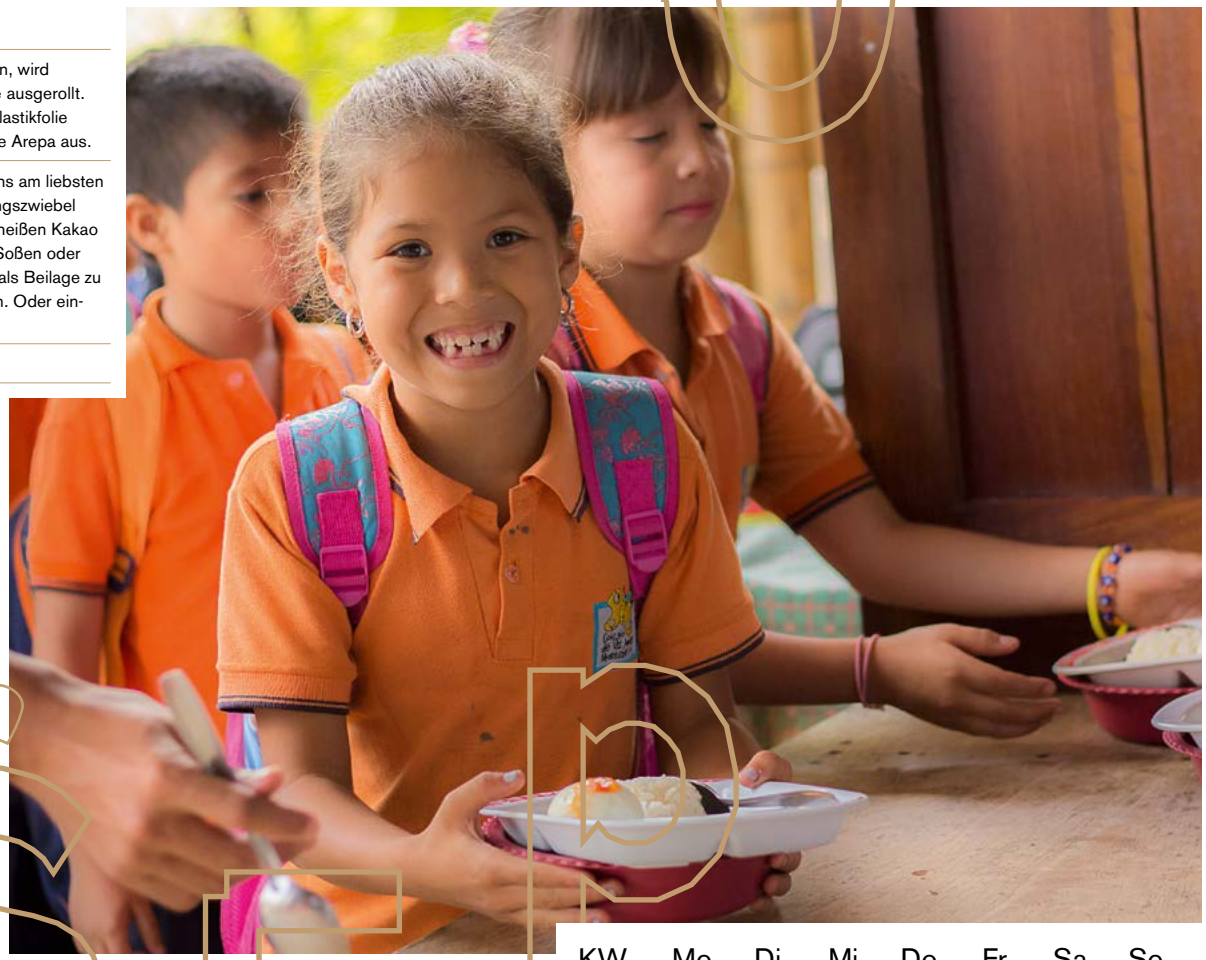
Wenn der Teig gut geknetet ist, aber noch immer ein wenig trocken wirkt, sollte man einfach etwas mehr Wasser dazugeben. Ist er zu feucht oder zu klebrig, muss mehr Maismehl dazu.

Hier noch einige Arepa-Tipps:

Um eine perfekte dünne Arepa zu bekommen, wird der Teig mit einem Nudelholz auf Plastikfolie ausgerollt. Anschließend legt man ein weiteres Stück Plastikfolie darüber und sticht mit einer Tasse eine runde Arepa aus.

Die Kolumbianer belegen die Arepas morgens am liebsten mit Rühreiern à los Colombianos (mit Frühlingszwiebel und Tomaten) und trinken am besten einen heißen Kakao dazu. Arepas kann man mit vielen weiteren Soßen oder Dips wie Guacamole genießen und ebenso als Beilage zu allen möglichen deftigen Gerichten servieren. Oder einfach mit Käse oder Butter bestreichen.

Buen provecho!



KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35	29	30	31	1	2	3	4
36	5	6	7	8	9	10	11
37	12	13	14	15	16	17	18
38	19	20	21	22	23	24	25
39	26	27	28	29	30	1	2

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr

	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr

Campus Klarenthal legt sich ins Zeug

Gemeinsam mit der Partnerschule Campus Klarenthal veranstaltet Montebellos Kinder jedes Jahr einen Spendenlauf für das Colegio de las Aguas. 2015 waren insgesamt 70 Laufteams mit über 140 Läufern am Start und zeigten unermüdlich sportliche Höchstleistungen, auch wenn teilweise ein eisiger Wind wehte.

Der nunmehr elfte Sponsorenlauf in Wiesbaden brachte dem Projekt über 8.000,– € an Spendengeldern. Die Läufer kamen allesamt von der Partnerschule Campus Klarenthal aus Wiesbaden, die seit einigen Jahren über den Verein eine Projektpatenschaft für die kolumbianische Schule unterhält. Mitgelaufen sind Lehrer sowie Schüler, einzeln oder in Teams.

Seit Anfang des Sommers haben sich die Schüler auf den Lauf vorbereitet. Ausdauer wurde konsequent trainiert. So liefen die Schüler auch tapfer eine um die andere 400-Meter-Runde um den See in der Parkanlage „Warmer Damm“ in Wiesbaden. Allerdings gehört neben der rein sportlichen Leistung auch das Sammeln von Sponsoren für die gelaufenen Runden zum Erfolg des Laufs – nur wenn viele Sponsorengelder eingelaufen werden, kommt letztlich eine schöne Summe zustande.

Als gutes Vorbild trat auch der Schulleiter, Carlos Müller, selbst wieder als Läufer an. „Bei uns im Campus Klarenthal ist es Programm, dass die Kinder fürs Leben lernen. Und das hört nicht beim Unterrichtsstoff auf. Verantwortung für andere zu übernehmen ist eines unserer erklärten Lernziele. Dafür ist der Sponsorenlauf hervorragend geeignet.“

Mit dabei war auch das Massageteam relax company von Claudia Engel – hier konnten sich Läufer und Interessierte gegen einen Spende massieren lassen. Eine Wohltat!

Die gesammelten und eingelaufenen Spenden werden wie auch schon im Vorjahr dringend für die Nachmittagsbetreuung der Kinder in Kolumbien benötigt, damit diese ihre Zeit nach der Schule sinnvoll und nicht wieder auf der Straße verbringen. Wenn möglich, soll auch die Nutzung des Computerraums in Form von AGs gefördert werden.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
39	26	27	28	29	30	1	2
40	3	4	5	6	7	8	9
41	10	11	12	13	14	15	16
42	17	18	19	20	21	22	23
43	24	25	26	27	28	29	30
44	31	1	2	3	4	5	6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		Tag der Dt. Einheit													

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
														Reformations-tag

Marlon Astaíza

9 Jahre

Mir gefällt die Schule Colegio de las Aguas Montebello, weil es mir sehr viel Spaß macht zu lernen. Ich bin gerne im Klassenraum und in den Fluren, wir werfen uns den Hügel hinunter, rennen und machen alle möglichen Sachen. Ich mag die vielen Geschichten im Religionsunterricht. Und Mathematik, weil es mir Spaß macht, zusammenzuzählen, abzuziehen, zu teilen und malzunehmen. Wenn man das nicht weiß, kann man im Laden keine Sachen kaufen. Und Englisch mag ich, denn wenn man viel Englisch weiß, können sie einen nach Deutschland mitnehmen oder in andere lustige Länder. Nach der Schule bin ich bei mir zu Hause, esse und spiele mit meinem Bruder. Ich habe nur einen Bruder und wohne mit ihm und meiner Mama und meinem Stiefvater in einem kleinen Haus. Es hat nur ein Zimmer. Wenn ich groß bin, möchte ich Arzt werden, um den Menschen zu helfen. Mein Ohr haben sie operiert, da war ich im Krankenhaus und man hat mich einige Tage dort gelassen und neunmal operiert, damit mein Ohr gut wird. Meine Mama sagt, ich höre zu 70 %.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44	31	1	2	3	4	5	6
45	7	8	9	10	11	12	13
46	14	15	16	17	18	19	20
47	21	22	23	24	25	26	27
48	28	29	30	1	2	3	4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Allerheiligen															Buß- und Bettag

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
										1. Advent			

Danke für die lehrreiche Zeit …

Ich bin Dr. Gloria Silva, Kinderanästhesiologin und seit 18 Jahren im Stiftungshospital Valle del Lilli in Cali, Kolumbien, tätig. Dieses Stiftungshospital ist eine Non-Profit-Einrichtung, die vor allem Patienten aus ärmeren Regionen des Umlands behandelt. Zusätzlich engagiere ich mich in der anästhesiologischen Abteilung des Klinikums Imbanaco für kleine Patienten mit angeborenen Herzerkrankungen. Auch diese Kinder kommen aus unterprivilegierten Regionen um Cali herum. Oft haben die Eltern mit ihren Kindern eine tagelange Reise hinter sich, bis sie endlich in Cali ankommen und ihr Kind untersuchen lassen können. Viele kommen mit dem Boot aus den Urwaldregionen.

Im Dezember 2014 war ich als Hospitantin über das Programm Magical Hearts in einem der renommiertesten europäischen Zentren für kardiovaskuläre Eingriffe, der Universitätsklink Homburg, in der kardiologischen Abteilung unter der Leitung von Prof. Dr. H.-J. Schäfers. Während meines vierwöchigen Aufenthalts in der Klinik konnte ich in vorbildlicher Weise den kompletten Klinikalltag kennenlernen, komplizierten Eingriffen beiwohnen und mein Wissen in Bezug auf angeborene Herzerkrankungen, deren Diagnose und Therapie maßgeblich erweitern. Exzellentes Wissen und Erfahrung sind die Schlüssel zum Erfolg für die Behandlung von kleinen Patienten mit Herzfehlern.

Was habe ich besonders geschätzt? Die komplette Arbeitsorganisation, die hohe Qualität bei allen Eingriffen, die Offenheit, mit der mir Wissen vermittelt wurde, die Professionalität und Aufrichtigkeit gegenüber den Patienten, die Pünktlichkeit und den Respekt, der allen Menschen gegenübergebracht wurde.

Es war eine bereichernde Zeit – sowohl beruflich als auch menschlich. Ich danke ganz herzlich Prof. Schäfers und seinem Team in Homburg und dem Verein Montebellos Kinder.

Auf dem Foto: Prof Schäfers (ganz rechts) bei seinem Besuch und der ersten Operation eines herzkranken Kindes in Cali – neben ihm Dr. Gloria Silva, links von ihr Catherine Beckmann (Beirätin von Montebellos Kinder e. V.) und ganz links Dr. Antonio Madrid, Kinderkardiologe von der Stiftung Mimhos in Cali.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48	28	29	30	1	2	3	4
49	5	6	7	8	9	10	11
50	12	13	14	15	16	17	18
51	19	20	21	22	23	24	25
52	26	27	28	29	30	31	1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
			2. Advent		Hl. Nikolaus					3. Advent					

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	4. Advent						Heiligabend	1. Weihnachts-feiertag	2. Weihnachts-feiertag					Silvester

Impressum

Herausgeber
Montebellos Kinder e.V.
Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Schule, Ausbildung, Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung e.V.

Geisbergstraße 36 a · 65193 Wiesbaden
Tel (0611) 17 46 49-24
Fax (0611) 17 46 49-29
info@montebelloskinder.de
www.montebelloskinder.de

Spendenkonten
Spenden für Bildungsprojekte, Mimhos und medizinische Projekte (außer „Magical Hearts“):
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15, Kto Nr.: 555 001 205
Spenden für herzkranke Kinder:
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15, Kto Nr.: 930 137 138

Idee und Vertrieb: Montebellos Kinder e.V.
Texte: Catherine Beckmann, Dr. Verena Drebing, Saul Lozano, Yoanna Radke, Catalina Valencia Vivas
Fotos: Dr. Verena Drebing, Liliana Franco, Yaneth Valencia
Redaktion: Dr. Verena Drebing
Gestaltung: Sarah Jane Schmitt, Mainz
www.sarahjaneschmitt.com
Rechtschreibprüfung: Dr. Anja Steinhauer, textfit, Wiesbaden
Druck: atrikom fulfillment, Gesellschaft für Projekt-Dienstleistungen mbH, Ginsheim-Gustavsburg